Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

TU BERGAKADEMIE FREIBERG · GRADUIERTEN- UND FORSCHUNGSAKADEMIE · GRADUATE AND RESEARCH ACADEMY

Transdisziplinäre Zukunftswerkstatt für Nachwuchswissenschaftler*innen

Zukunftswerkstatt - Klimaneutrale Erdgassubstitution KliNGas[1*]

Damit die Energiewende gelingen kann, braucht es einen hochkomplexen technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungsprozess. Und die Energiewende muss wesentlich schneller kommen. Wir als junge Wissenschaftler*innen sehen uns in der besonderen Verantwortung, diesen Zukunftsprozess gerade jetzt aktiv mitzugestalten.

Das aktuelle Zeit- und Handlungsfenster der potentiellen Versorgungskrise eröffnet die Chance neue Ideen und klimagerechte Veränderungen Realität werden zu lassen. Diese Möglichkeit wollen wir gemeinsam nutzen um einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel, einen „Disruptive Change“ der Energieversorgung zu entwerfen.

Was bedeutet „Zukunftswerkstatt – Klimaneutrale Erdgassubstitution“?

Wir laden Nachwuchswissenschaftler*innen der drei regional vernetzten „Kohleländer“ Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt ein, ihre Expertise in diesen transdisziplinären Diskussionsprozess einzubringen. Um der Komplexität des Themas gerecht zu werden, sind Promovierende und Postdocs aus vielen Disziplinen, u.a. den Ingenieur-, Material-, Natur-, Geo-, Wirtschaftswissenschaften ebenso wie den Sozial-, Politik- und Rechtswissenschaften, der Informatik, Mathematik und des Journalismus erforderlich.

In einem strukturierten Diskussionsprozess konzentrieren wir uns primär auf den Erdgassektor und beschäftigen uns exemplarisch für Deutschland und Europa mit der Frage:

- **Wie kann innerhalb kürzester Zeit (1-2 Jahre) der komplette Erdgasbedarf der Bundesländer Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt klimaneutral und umweltgerecht substituiert werden?**
- **Was ist dafür nötig und welche konkreten Schritte müssen dafür gegangen werden?**

Ist das möglich? In einem transdisziplinären, wissenschaftlich geprägten und jungen, aufzubauenden Netzwerk machen wir uns interaktiv an die Arbeit, kreative Szenarien dafür zu entwickeln.

Methodisch erweitern wir dafür die von Robert Jungk entwickelte Form der Zukunftswerkstatt, die Betroffene zu Beteiligten einer gesellschaftlichen Gestaltung macht, und nutzen Elemente des Design-Thinking-Ansatzes. Wir arbeiten technologieoffen und ergebnisorientiert in einem **moderierten Online-Setting**. Senior-Expert*innen stehen für Konsultationen für die Beteiligten bereit. Die Ergebnisentwicklung wird in Arbeitsgruppen mit wechselnden Zusammensetzungen erfolgen.

Im fortgeschrittenen Prozess wird gemeinschaftlich entschieden, wie die Ergebnisse gegenüber Politik, Wirtschaft, Fördergebern und den eigenen Institutionen vorgestellt werden. Als engagierte Gruppe junger Wissenschaftler*innen rechnen wir damit, breite Aufmerksamkeit und Wirkung zu erzeugen.

Wann: **29.08.-09.09.22** (29.08. 8:00 – 12.15 Uhr / 30.08.-02.09. & 05.09.-08.09. jeweils 8:00 – 10:00 Uhr/ 09.09. 8:00 – 16:00 Uhr)

Wo: Onlineveranstaltung

Ansprechpartner*innen: Dr. Johannes Israel, BTU Cottbus / Dr. Kristina Wopat, TU Bergakademie Freiberg wopat@tu-freiberg.de

Anmeldung: https://tu-freiberg.de/grafa/klingas-erdgassubsitution **Anmeldeschluss:** 31.07.2022

[*] *ausgesprochen wie: clean gas*

Geplanter Ablauf
1. Woche

Mo 29.08.:

- 8:00 – 10:00 Kennenlernen und Einführungsvortrag, einschließlich aktueller Statistiken und Ziele
- 10:15 – 12:15 Einteilung in kleine Arbeitsgruppen, wobei sich jede AG mit einem Erdgassubstitut bzw. einer Substitutionsstrategie auseinandersetzen wird (z.B. Biomasse, „grüner“ Wasserstoff, Strom aus erneuerbaren Energien, Einsparung) → Erarbeitung der Kernfragen für den nächsten Tag innerhalb jeder AG

Di – Do 30.08.-01.09.: Erarbeitung von substitutsbezogenen Maßnahmen innerhalb jeder AG

- 8:00 – 8:20 Befragung von Senior-Expert*innen zu den Kernfragen
- 8:20 – 9:35 Diskussion und Erarbeitung von Maßnahmen inkl. zeitlichen Szenarien (1&2 Jahre)
- 9:35 -10:00 Formulierung der Kernfragen für den kommenden Tag, evtl. Austausch/Präsentation der Kernfragen für alle Teilnehmer*innen der Zukunftswerkstatt

Fr 02.09.:

- 8:00 – 8:25 innerhalb jeder AG: Bewertung der erarbeiteten Maßnahmen bzgl. der Aspekte Umsetzungszeitraum, Erdgas-Einsparungseffekt, soziale Verträglichkeit, technologische Reife, Wirtschaftlichkeit, politische Rahmenbedingungen mittels eines Maßnahmenradars
- 8:25 – 9:35 Präsentation und Austausch zu den Ergebnissen mit allen AGs gemeinsam
- 9:35 – 10:00 Einteilung in neue Gruppen für 2. Woche gemäß Erdgasverbrauchenden Sektoren (z.B. Stromerzeugung, Wärme- & Kältebereitstellung, Industrie (energetische & stoffliche Nutzung)). → Erarbeitung der Kernfragen innerhalb jeder Sektoren-AG

2. Woche

Mo – Mi 05.-07.09.: Erarbeitung von sektorspezifischen Maßnahmen innerhalb jeder AG

- 8:00 – 8:20 Befragung von Senior-Experten zu den Kernfragen
- 8:30 – 9:40 Diskussion und Erarbeitung von Maßnahmen
- 9:40 -10:00 Formulierung der Kernfragen für den kommenden Tag, evtl. Austausch/Präsentation der Kernfragen in der gesamten Gruppe

Do 08.09.:

- 8:00 – 9:00 innerhalb jeder AG: Einordnung und Bewertung der erarbeiteten Maßnahmen bzgl. der Aspekte Umsetzungszeitraum, Erdgas-Einsparungseffekt, soziale Verträglichkeit, technologische Reife, Wirtschaftlichkeit, politische Rahmenbedingungen mittels eines Maßnahmenradars
- 9:00 – 10:00 Präsentation und Austausch zu den Ergebnissen mit allen AGs gemeinsam, Zusammenführung der Ergebnisse aus Woche 1 und 2

Fr 09.09.: 8:00 – 16:00 Diskussion der Ergebnisse mit Mitgliedern der Expertengruppe und Finalisierung

- Vorbereitung und Vorstellung der Ergebnisse gegenüber der Expertengruppe, Diskussion und Einarbeitung von Hinweisen, Finalisierung
- Gemeinsame Festlegungen nächster Schritte zur Veröffentlichung der Ergebnisse und Ansprache von Politik und Wirtschaft durch die Teilnehmer*innen der Zukunftswerkstatt KlinGas
- Abschluss

Wir freuen uns auf einen kreativen lösungs- und ergebnisorientierten Prozess in einer interdisziplinären Gruppe von Nachwuchswissenschaftler*innen.

Das Vorbereitungsteam